

Häuser erzählen Geschichten

Aus einem Schandfleck wird eine Oase - Aubstadt

Kompletter Abriss? Umnutzung als Lagerort? Was sollte mit dem seit langem ungenutzten Brauhaus geschehen? Nach Jahren voller Diskussionen entschied man sich in Aubstadt für einen Mittelweg. Entstanden ist dabei ein Dorftreffpunkt mit einer hohen Aufenthaltsqualität.

Baujahr: 1957

Als sich 1987 zeigte, dass sehr große Investitionen zur Erhaltung des Abschter Brauhauses anstehen, entschied man sich für die Schließung der Brauerei, deren Bier einst in der ganzen Region von Großebstadt bis Herbstadt ausgeliefert wurde.

Grundgedanken:

Bei der Schaffung der Brauhausoase waren folgende Grundgedanken bedeutsam:

- Wie bereits die Brauerei ist die Brauhausoase ein Treffpunkt für die Dorfbevölkerung.
- Der neu geschaffene Aufenthaltsort kombiniert alte und neue Elemente. Die Brauhausoase erinnert damit an vergangene Zeiten und weist gleichzeitig den Weg in die Zukunft.
- Die Brauhaus-Oase ist ein Projekt der „Abschter Bürgerschaft“: Jung und Alt helfen mit.

„Wir haben grundsätzlich freitags von halb zwei bis spät in die Nacht gearbeitet und samstags ging's regelmäßig um sieben Uhr in der Früh los. Ein junger Mann in eurem Alter hat den Projektvorgang kontrolliert und koordiniert.“

Hans-Bernd Bader aus Aubstadt

- Die Brauhaus-Oase bildet gemeinsam mit dem anliegenden OGV-Vereinsheim ein stimmiges Ensemble.

Heute wird die Brauhaus-Oase immer wieder als Mittelpunkt für Veranstaltungen genutzt. Man trifft sich gern hier, diskutiert und feiert Feste.

